

Martina Veit

Dipl. Musikerin – Sopranistin

Kontakt: Martina Veit | Schloßstraße 90 | 66649 Oberthal
Tel.: +49 0654 9096725 | Fax: 06854 7090344 | Mobil: +49 175 5697234
eMail: post@martinaveit.de | Internet: www.martinaveit.de

Vita

Tina Veit, geboren als Martina Staudter in Saarlouis, begann ihren musikalischen Weg im Alter von 14 Jahren mit dem "Benedictus" aus der "Kleinen Orgelsonnmesse" von J. Haydn.

Kurze Zeit später begann sie eine Gesangsausbildung bei Frau Doni, Frau Prof. Bellmann-Stoll (Saarbrücken).

1990 absolvierte sie in der Oberpfalz den Abschluss als Sing- und Musikschullehrerin und begann gleichzeitig ein Opernstudium an der Musikhochschule "Franz-Liszt" in Weimar (Gesangsstudium bei Prof. V. Hrubá Freiberger), welches sie 1999 als Diplom-Musikerin mit Fachrichtung Solosopran beendete.

Während des Studiums wirkte sie solistisch in der Oper "Der Freischütz" am Deutschen Nationaltheater in Weimar mit und nahm an einem Kurs für französisches Lied bei Madame Selig-Papée (Paris) teil.

Nach Beendigung ihres Studiums bildete sie sich stimmlich bei Elena Marinescu (Staatstheater Saarbrücken) und Bernd Bachmann (Saarbrücken/Studio B) weiter. Danach folgten Konzertauftritte in Tschechien, Thüringen, Saarland und Baden Württemberg.

Martina Veit lebt im Saarland und ist neben ihrer solistischen Tätigkeit noch Musiklehrerin. Sie unterrichtete zehn Jahre an der Kulturakademie (Kreismusikschule) Saarlouis. Außerdem bildet sie die C-Absolventen des Bistums Trier im Fach Gesang aus.

Neben ihren Auftritten als Sopranistin in verschiedenen Konzerten wirkte sie von 2010 bis 2012 bei dem Musicalprojekt „Musical Magics“ mit. Im Jahr 2011 übernahm sie die Chorleitung bei dem Musical „Dracula – Das Musical“ (Musik von Frank Wildhorn) in dem sie auch als Vampirin mitwirkt.

Seit 2014 ist sie Lehrerin an der Kuseler Musikschule „Musikantenland“, und unterstützt die Projekte „Jekiss“ an dortigen Grundschulen, sowie „Simuki“ in den Kindergärten.

Außerdem ist sie seit 2014 auch die neue Chorleiterin des Frauenchores „KlangArt“ in Schwarzenholz. Aber auch andere Chöre profitieren von der Stimmbildung, die sie über das ganze Jahr in Workshops anbietet.

Der Musikverein Steinberg-Deckenhardt konnte sie für Musikalische Früherziehung und Flötenunterricht gewinnen, was ihr persönlich sehr am Herzen liegt, um die musikalische Entwicklung in ihrer Region voranzutreiben.

Selbstverständlich kommen auch solistische Auftritte in großen und kleinen Konzerten nicht zu kurz.